



Josef Thoma

Geb. 14. August 1938

Polizeiadjutant

Am vergangenen Mittwoch, 5. Februar 2020 ist unser seit September 1998 pensionierter Kamerad zu Hause an den Folgen eines Krebsleidens verstorben. Er war Bürger von Amden SG und wohnte zuletzt an der Graswinkelstrasse 6 in 8302 Kloten ZH.

Josef Thoma wurde am Walensee in Murg SG geboren und wuchs dort auf. Nach abgeschlossener Realschule in Unterterzen arbeitete er zunächst auf dem elterlichen Bauernhof und besuchte parallel dazu die landwirtschaftliche Schule in Flawil SG. Nach der militärischen Rekrutenschule in einer Trainschule kam er nach Zürich, wo er im Gartenbaubereich arbeitete. 1961 rückte er in die Unteroffizierschule ein und kam nach dem Abverdienen abermals nach Zürich, wo er diesmal als Chauffeur in diversen Transportfirmen arbeitete. Auf Anfang Januar 1968 wechselte Josef Thoma zunächst als Polizeihilfe zur Stadtpolizei Zürich. Schon bald strebte er nach höheren Aufgaben und so trat er noch im gleichen Jahr in die Polizeirekrutenschule ein. Nach deren Abschluss versah er seinen Dienst für einige Jahre in der Kreiswache 7, bevor er als Ersatzmotorradfahrer zur Motorisierten Verkehrspolizei wechselte. 1980 bewarb er sich mit zehn Mitbewerbern für eine Stelle bei der Verwaltungspolizei als Sachbearbeiter Taxibüro. Das Auswahlverfahren machte deutlich, dass Josef Thoma klar der am besten geeignete Kandidat war. Dank seinen beruflichen Erfahrungen als Chauffeur und Angehöriger der MVP wurde der Thoma-Sepp, wie er reihum genannt wurde, mit dem Aufbau einer spezialisierten ARV-Kontrolle innerhalb der Gewerbepolizei betraut. Zu diesem Fachgebiet gehörte auch die Aus- und Weiterbildung der Mannschaft. Aufgrund seiner vorzüglichen Leistungen konnte er 1989 als Chef ARV zum Feldweibel befördert werden und die weiteren Ernennungen folgten Schlag auf Schlag. Per 1. Januar 1990 bekleidete er die Stelle des stellvertretenden Chefs der Gruppe Detektive und schon zwei Jahre darauf wurde er zu deren Chef ernannt. Den Höhepunkt seiner Laufbahn bildete die Ernennung zum stellvertretenden Kommissariatsleiter der Gewerbepolizei. Auch in dieser Funktion wurde er als äusserst einsatzfreudiger, hilfsbereiter und humorvoller Kamerad wahrgenommen, der oftmals auch an der Front im Einsatz stand, sei es als Einsatzleiter der Gewerbepolizei an der Street Parade oder wie in den letzten Wochen vor seiner Pensionierung als "Platzanweiser" von Plastik-Kühen im Rahmen der Aktion "Land in Sicht". Damit schloss sich der Kreis seiner beruflichen Tätigkeit, indem er als ursprünglicher Landwirt zu guter Letzt auch noch als "Stadtwirt" fungierte.

Josef Thoma war zeitlebens ein sehr natur- und tierverbundener Mensch, eine Prägung, die er schon von Kindsbeinen an in sich trug. Nach seiner Pensionierung erfüllte er sich einen schon lange gehegten Wunsch und gründete ein kleines Gartenbauunternehmen. Daneben pflegte er akribisch seinen Schrebergarten, war im Kleintierverein aktiv und züchtete seine eigenen Appenzeller Hühner. Zum Ausgleich im Kreise von Kameraden sang er lange Jahre im Riedener Männerchor.

Wir werden unserem Kameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren und drücken der hinterbliebenen Lebenspartnerin sowie den übrigen Angehörigen unser tief empfundenes Mitgefühl aus. Die Urnenbeisetzung erfolgt am Freitag, 14. Februar 2020 um 14.00 Uhr beim Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof in Wallisellen und die anschliessende Abdankungsfeier findet um 14.30 Uhr in der katholischen Kirche Wallisellen statt. Die Stadtpolizei wird dem verstorbenen Kameraden mit einer Fahndedelegation die letzte Ehre erweisen.

Der Kommandant
Oberst D. Blumer